

**RS OGH 1992/3/10 4Ob8/92,
4Ob51/92, 4Ob55/92, 4Ob1021/93,
4Ob167/93, 4Ob120/17a**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.03.1992

Norm

UWG §9 C3a

Rechtssatz

Bei völliger Branchenverschiedenheit wird Verwechslungsgefahr höchstens bei Bezeichnungen mit gesteigerter Verkehrsgeltung bestehen können; sie darf aber auch in diesem Fall nicht einfach unterstellt werden.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 8/92
Entscheidungstext OGH 10.03.1992 4 Ob 8/92
- 4 Ob 51/92
Entscheidungstext OGH 28.04.1992 4 Ob 51/92
- 4 Ob 55/92
Entscheidungstext OGH 16.06.1992 4 Ob 55/92
Hauptverfahrensentscheidung zur Entscheidung im Provisorialverfahren 4 Ob 8/92.
- 4 Ob 1021/93
Entscheidungstext OGH 23.03.1993 4 Ob 1021/93
Auch; Beisatz: Verwechslungsgefahr wird allgemein nur bei durchgreifender Warenverschiedenheit verneint. (T1)
- 4 Ob 167/93
Entscheidungstext OGH 25.01.1994 4 Ob 167/93
Auch; Beis wie T1; Beisatz: Hier: Verneint für OCULUS - medizinische Instrumente - medizinische Zeitschrift. (T2)
- 4 Ob 120/17a
Entscheidungstext OGH 27.07.2017 4 Ob 120/17a
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0079482

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

25.08.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at